

sehende Klasse dem Kräfteverhältnis zwischen den Klassen und innerhalb der herrschenden Klasse Rechnung tragen kann. Die Unterscheidung von S.stypen und S.sformen ist außerordentlich wichtig. Die heutige bürgerliche Ideologie versucht mit dem Hinweis auf den Wechsel der Formen und Methoden des bürgerlichen S. und durch die Überbetonung des bürgerlichen Parlamentarismus den Klassencharakter des S. zu verschleiern. „Die Formen der bürgerlichen Staaten sind außerordentlich mannigfaltig, ihr Wesen ist aber ein und dasselbe: Alle diese Staaten sind so oder so, aber in letzter Konsequenz unbedingte eine *Diktatur der Bourgeoisie*“ (Lettin, 25, 425).

Der S. der Klassengesellschaft hat im wesentlichen zwei Funktionen: die innere und die äußere. Die *innere Funktion des S.* besteht im Schutz und in der Mehrung des Eigentums der ökonomisch herrschenden Klasse und in der Niederhaltung der ausgebeuteten Mehrheit. Das jeweilige Kräfteverhältnis im Innern bestimmt die Formen und Methoden, deren sich die herrschende Klasse bei der Ausübung dieser Funktion bedient. Sie reichen von theologischer Eigentumsapologetik bis zu offener brutaler Gewalt. Die *äußere Funktion des S.* besteht im Schutz vor Angriffen anderer S. und dient zugleich der Eroberung fremder Territorien und der Ausbeutung anderer Völker. Wichtigste Tendenz der Interpretation des S. in der bürgerlichen Philosophie, Staats- und Rechtswissenschaft ist die Betonung seiner angeblichen Klassenindifferenz und Versöhnungsfunktion, deren Schein durch die relative Verselbständigung des S. und seiner Funktionen gegenüber der Gesellschaft hervorgebracht wird. Diese theoretischen Begründungen des S. gehen letztlich von einem „göttlichen Gebot“ oder vom Privateigentum als einer naturrechtlichen Institution aus. In der Epoche des Imperialismus erfolgt eine Unterord-

nung des bürgerlichen S. unter die Herrschaft der Monopole. Der staatsmonopolistische Kapitalismus ist durch eine immer stärkere Verflechtung der Monopole mit der S.gewalt gekennzeichnet.

Der *sozialistische S.*, die —> *Diktatur des Proletariats*, unterscheidet sich qualitativ von allen bisherigen S.stypen. Er ersetzt die besondere Gewalt einer Klasse zur Unterdrückung der Ausgebeuteten durch die allgemeine Gewalt der Mehrheit des Volkes zur vorübergehenden Unterdrückung der gestürzten Ausbeuterklasse. Der sozialistische S. unterscheidet sich vor allem grundlegend vom bürgerlichen S.

Die Arbeiterklasse kann den bürgerlichen S. nicht einfach übernehmen, sondern muß die „bürokratisch-militärische Maschinerie“ zerschlagen und unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei im Bündnis mit den werktätigen Bauern und der Intelligenz einen völlig neuen S. aufbauen. Dieser ist seinem Klasseninhalt nach eine Arbeiter-und-Bauern-Macht und bringt objektiv die grundlegenden Interessen der Arbeiterklasse und aller übrigen werktätigen Klassen und Schichten des Volkes zum Ausdruck.

Der sozialistische S. ist das Hauptinstrument der Arbeiterklasse zum Aufbau der sozialistischen Gesellschaft. Mit Hilfe der nach dem Prinzip des demokratischen Zentralismus organisierten S.smacht werden die werktätigen Massen zur Lösung der Aufgaben des sozialistischen Aufbaus in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens mobilisiert und zielstrebig geleitet. In dem Maße, wie sich die sozialistische Gesellschaft festigt und die *politisch-moralische Einheit des Volkes* entsteht, erhöht sich die Rolle des S. bei der Leitung und Planung der Gesellschaft, der ökonomischen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlich-technischen Entwicklung. Hierin zeigt sich, daß der sozialistische S. „schon kein Staat im